

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 919

Donnerstag, 12. Dezember 2013

MANIPULATION



MEINUNG BILDEN!

AUGEN AUF!

OHREN AUF!

MEINUNG SAGEN!



Thomas, 14

Wir sind die SchülerInnen der 4A der NMS Regau aus Vöcklabruck. Heute Nachmittag sind wir in der Demokratiewerkstatt. Wir sind in mehrere Gruppen aufgeteilt und machen eine Zeitung zum Thema Manipulation. Und wie man an unserer Titelseite sieht können Bilder neugierig machen. Auch so funktioniert Manipulation! Wir haben viel vorbereitet: Eine Gruppe machte zum Beispiel eine Umfrage mit PassantInnen über das Thema Medien. Weitere Themen sind: „Sollen Nachrichten spannend oder neutral sein?“, „Was ist Manipulation?“ und „Wie man mit der Wahl des Bildes eine bestimmte Botschaft transportieren kann“. Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

PASS AUF, UND SEI KRITISCH!

Heute erklären wir euch anhand von zwei Beispielen, was Manipulation ist. Wir haben in unserem Artikel das Aussehen von zwei Klassenfreunden ein wenig verändert. Seht selbst, was dabei herausgekommen ist! Viel Spaß beim Lesen!

Manipulation ist eine bewusste Fälschung bzw. unzulässige Beeinflussung. Die Manipulation von Menschen kann so weit führen, dass jemand etwas macht, was er eigentlich gar nicht machen will. Es wird immer wieder versucht, uns zu manipulieren. Zum Beispiel in der Werbung werden Produkte besser dargestellt, als sie eigentlich sind, indem nur über positive Eigenschaften informiert wird. Aber natürlich werden wir nicht nur von Firmen und den Medien, sondern auch von unseren FreundInnen und allgemein von unseren Mitmenschen beeinflusst. Wichtig ist, dass man alles, was man über die Medien erfährt hinterfragt und nicht alles glaubt, was man hört und sieht.



Das ist Florian. Er ist 18 Jahre alt und der jüngste an der Universität Wien. Er studiert dort sehr fleißig Medizin. Auf diesem Foto sitzt Florian in einem Kaffeehaus und liest wie jeden Tag seine Zeitung.



Jan ist Rapper und ist 19 Jahre alt. Er hat gerade sein neues Album „Give it“ veröffentlicht. Er wird bald ein Konzert geben.

Oben haben wir unseren Klassenfreund Belmin zu einem Rapper gemacht. In Wirklichkeit ist er ein Schüler. Mit Mütze und Pose wirkt er gleich ganz anders.



Aha, der junge Herr am Bild oben ist gar nicht Florian. Bei dem Foto oben haben wir versucht, euch zu manipulieren. In Wirklichkeit heißt er Michael und ist erst 14 Jahre alt. Er geht mit uns in die Schule. Nur dadurch,

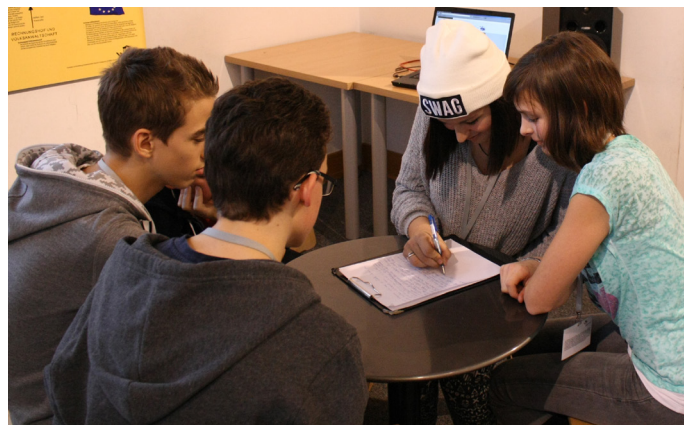
dass wir Michael einen Hut aufgesetzt und eine Krawatte umgebunden haben, wirkt er wesentlich älter und reifer.



**Elisabeth (13), Michael (14), Belmin (13),
Milanko (14) und Madeleine (13)**

SIND BILDER WAHR?

Wir beschäftigen uns heute in unserem Artikel mit dem Thema Bilder und fragen uns, ob denn Bilder, die wir in den Medien sehen, auch wirklich immer wahr sind. Mit unserem Beispiel wollen wir euch zeigen, wie man sich in Bildern täuschen kann. In unserem Beispiel behaupten wir, dass sich Mädchen mehr für Politik interessieren als Burschen. Findet heraus, ob das wahr ist oder ob wir versuchen, euch zu beeinflussen.



Burschen verlieren Interesse an Politik!!!

Wie man auf diesem Bild deutlich erkennen kann, interessieren sich Mädchen mehr für Politik als Burschen. Deshalb waren auch am heutigen Nachmittag nur Mädchen in der Demokratiewerkstatt anwesend. Die Burschen interessieren sich für andere Sachen, zum Beispiel für Fußball, Essen, Sport etc. Vielleicht haben auch Burschen weniger Zeit, um zu solchen Workshops zu gehen.

Das ganze Bild zeigt, dass auch Burschen anwesend waren und mitgearbeitet haben. Die Burschen wurden aus dem Bild links einfach herausgeschnitten. Wir haben einen Text erfunden, der zum linken Bild passt, aber nicht der Wahrheit entspricht. Wir versuchten euch zu täuschen. Denn natürlich waren auch die Burschen in der Demokratiewerkstatt anwesend. Das ist allerdings am linken Bild nicht zu erkennen.

Anhand dieses Beispiels kann man erkennen, wie leicht es ist, etwas falsch darzustellen und mit Bildern „zu beweisen“. Links sieht man, dass die Mädchen arbeiten. Burschen sind keine zu sehen, da sie abgeschnitten wurden. Daher könnte man glauben, dass Buben nicht so engagiert und nicht so fleißig sind wie die Mädchen. Aber am nächsten Bild sieht man, dass die Burschen auch arbeiten. Hier haben wir versucht, euch zu manipulieren. Manipulation, wie wir sie täglich unbedacht erleben, ist manchmal schwierig zu erkennen. Deshalb ist es wichtig, dass man immer vorsichtig ist, nicht alles immer glaubt, was man sieht und die Informationen vergleicht.

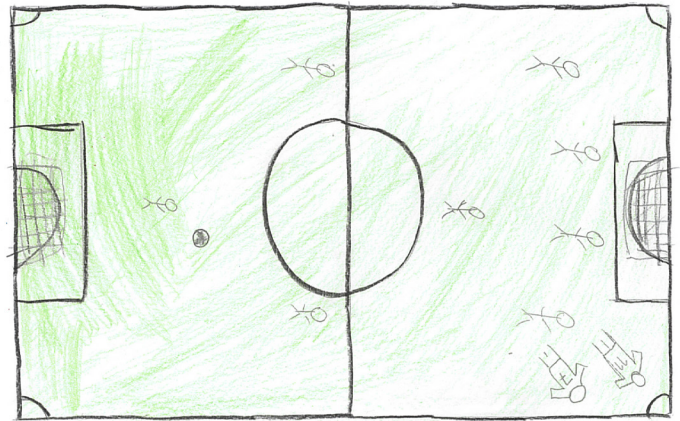


Veronika (14), Viki (14), Dani (14), Kenan (13), Philipp (13)

DAS SENSATIONELLE SPIEL

Zu einem Fußballspiel haben wir einen Bericht erfunden, den wir leicht verändert haben. Merkt ihr den Unterschied?

Gestern fand das Spiel zwischen Timelgau und Regelkam statt. Es befanden sich 50.000 Fans im Stadion. Nach mehreren Versuchen schoss Josef Ö. ein Tor. Zur Halbzeit stand es 1:0 für Timelgau. Es herrschte Unruhe im Stadion. Dabei wurden zwei Leute verletzt. Nach einem Doppelpass schoss Herbert H. ein Tor. Nach diesem Tor reagierte der Trainer der anderen Mannschaft, wechselte den Verteidiger aus und brachte für ihn einen dritten Stürmer ins Spiel. Nach einem Solo des Mittelfeldspielers Günther A. brachte er die Gäste in der 86. Minute in Führung. Drei Minuten später bekam Herbert H. eine rote Karte wegen eines Fouls. In der letzten Minute erzielte Lionel D. noch ein Tor.



Gestern fand das **sensationelle** Spiel zwischen Timelgau und Regelkam statt. Es befanden sich 50.000 **begeisterte** Fans im **ausverkauften** Stadion. Nach mehreren Versuchen machte **der talentierte** Josef Ö. ein **wunderbares** Tor. Zur Halbzeit stand es 1:0 für Timelgau. Es herrschte Unruhe im Stadion. Dabei wurden zwei Leute **schwer** verletzt. Nach einem **direkten** Doppelpass schoss Herbert H. ein Tor. Nach diesem **schön herausgespielten** Tor reagierte der **schockierte** Trainer der anderen Mannschaft **schnell**, wechselte den Verteidiger aus und brachte für ihn einen dritten Stürmer. Nach einem **sehenswerten** Solo des Mittelfeldspielers Günther A. brachte er die Gäste in der 86. Minute in Führung. Drei Minuten später bekam Herbert H. eine rote Karte wegen eines **schrecklichen** Fouls. In der letzten Minute erzielte Lionel D. noch ein **entscheidendes** Tor.

Welchen Eindruck habt ihr von diesen zwei Texten?

Den ersten Text haben wir eher neutral formuliert, indem keine wertenden Wörter verwendet werden. Beim zweiten Artikel haben wir spannende Wörter, wie z. B. „sensationell“, „begeistert“, usw. eingesetzt. Das machen Zeitungen, um mehr LeserInnen zu bekommen. Man möchte damit Aufmerksamkeit erregen. Um sich nicht von Übertreibungen beeinflussen zu lassen, ist es immer gut, wenn Berichte in verschiedenen Zeitungen gelesen werden, um sich eine eigene Meinung zu bilden.



David (14), Yasin (14), Andrea (13), Madlen (14), Aldin (13)

SIND MEDIEN WICHTIG ?

Wir haben Leute auf der Straße über Ihre Meinungen gefragt.

Gute Neuigkeiten

Der Großteil der Wiener und WienerInnen findet Medien laut einer Umfrage sehr wichtig! Sie informieren sich häufig über die Medien und nehmen am innenpolitischen Geschehen und am Weltgeschehen teil.

So könnte es in den Medien stehen. Aber so ist es in Wirklichkeit:

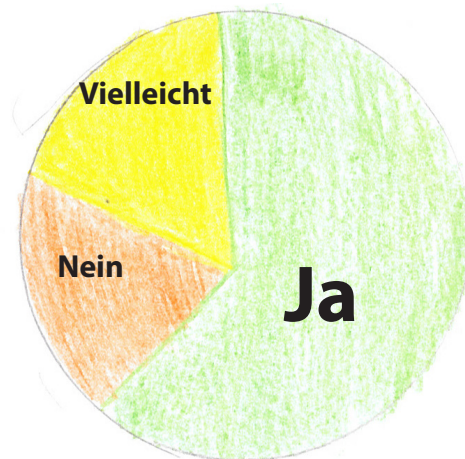
Bei einer Umfrage am 12.12.2013 in Wien befragten 5 Jugendliche aus Oberösterreich die Wiener und Wienerinnen, was Sie über Medien in einer Demokratie denken, und warum sie so denken. 3/5 der Bewohner und Bewohnerinnen Wiens meinen, Medien seien sehr wichtig. 1/5 interessieren Medien eher weniger und den Rest interessieren Medien gar nicht.

Aber es wurden nur 5 Personen befragt. Um ein genaueres Ergebnis zu finden, müsste man mehr Leute in Wien dazu befragen. Der erfundene Zeitungsartikel im blauen Kästchen ist nicht gelogen, aber er basiert auf sehr wenigen Fakten und es wurde nicht das gesamte Ergebnis präsentiert. Solche Umfrageergebnisse können andere Leute beeinflussen.

Damit man sich nicht leicht beeinflussen lässt, sollte man seine eigene Meinung haben. Die eigene Meinung kann man sich bilden, indem man auch andere Meinungen hört und vergleicht.



Sind Medien in einer Demokratie wichtig?



Ergebnis einer Umfrage: 3/5 sagen JA, vielleicht sind es aber auch nur 3 von 5 ?



Andrea (14), Thomas (14), Nadine (13), Gregor (13), Felix (13)

IMPRESSUM

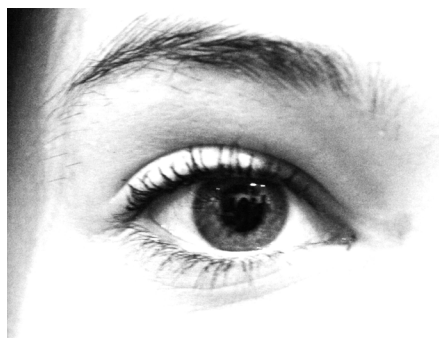
**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, NMS Regau, Regau 50, 4844 Regau

WAS KANN MAN TUN, UM SICH VOR UNGEWOLLTER MANIPULATION ZU SCHÜTZEN?



**Mit offenen Augen und Ohren
durch die Welt gehen und
sich Zeit nehmen, über Dinge
nachzudenken, damit man sich
eine Meinung bilden kann.**

